

|                                  |  |   |
|----------------------------------|--|---|
| <b>Unternehmensinformationen</b> | Unternehmensart:<br>Branche:<br>Verkaufssortiment:<br>Umsatzvolumen:<br>Anzahl Mitarbeiter:<br>ERP-System: | Hersteller<br>Elektrotechnik<br>ca. 25.000 Artikel<br>230 Mio. Euro (2016)<br>1.800<br>SAP                      |
| <b>Ansprechpartner</b>           | K. A. Schmersal GmbH & Co. KG<br>D-42279 Wuppertal   | Charlotte Felden<br>Projektleiterin<br>Tel. 0049 202 / 6474 - 549<br>cfelden@schmersal.com<br>www.schmersal.com |
| <b>Softwareart</b>               | Standardsoftware   |   |
| <b>Lösungsart</b>                | Individuallösung   |   |

#### FIRMENBESCHREIBUNG

Die K.A. Schmersal GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Wuppertal wurde 1945 gegründet und ist ein Hersteller von Sicherheits-Schaltgeräten und -Systemen zum Schutz für Mensch und Maschine sowie für die Industrieautomation und die Aufzugtechnik. Die Schmersal-Unternehmensgruppe ist mit sechs Produktionsstandorten und 15 Tochtergesellschaften weltweit präsent.

#### LÖSUNGSBESCHREIBUNG

Auf Basis der crossbase-Standardsoftware wurde für Schmersal eine PIM-, MAM- und Crossmedia-Lösung implementiert, die zwei bestehende PIM- und MAM-Systeme abgelöst hat. Die umfangreichen Datenbestände wurden erfolgreich migriert. Die Artikel werden mit Preisen und Basisdaten über die XML-Schnittstelle von SAP periodisch importiert. Dabei werden auch typische SAP-Strukturen, wie die Produkthierarchie, Vertriebs-, Werks- und Verpackungsstruktur, übertragen. In crossbase werden die Artikel in der Produktstruktur ggf. umklassifiziert und technische Merkmale sowie Produktbeziehungen werden ergänzend gepflegt. Dabei wird das Vererbungskonzept genutzt, da viele Eigenschaften und beschreibenden Texte bereits an der Produktreihe definiert werden können. Eine Besonderheit ist die Typenschlüsselstruktur, welche den Typschlüsselaufbau der Artikel systematisch abbildet und die

Basis für die Konfiguration von variablen Artikelvarianten ist. Mittels des integrierten MAM werden Produktfotos, Anwendungsbilder, Maßzeichnungen, Schaltdiagramme und Grafiken verwaltet und mit dem Grafikkonverter automatisch weitere Bildformate für die Verwendung im Internet und in Printpublikationen erzeugt. Außerdem werden in der Medienstruktur auch produktunabhängige Bilder, Dokumente und Videos verwaltet, bspw. Broschüren, Zertifikate, Montage- und Betriebsanleitungen. Um Produkte in den gedruckten Katalogen und in den Onlineshops marktspezifisch verwenden zu können, werden die Produkte in marketingspezifische Produktsichten für die entsprechenden Verkaufskanäle referenziert. Die Daten werden hierfür direkt mit dem API-Server und definierten REST-Services (JSON) bereitgestellt.

#### DIE EINZELNEN LÖSUNGSBESTANDTEILE

- PIM mit XML-Importschnittstelle zum ERP-System SAP und Katalogmanagement zur Steuerung markt- und medienspezifischer Sortimente
- Integriertes MAM mit Grafikkonverter und Medienstruktur
- Generierung von Aufzählungstexten aus Dokumentbausteinen und Merkmalen
- Automatisierter Übersetzungsprozess
- API-Server mit direktem Zugriff auf die Datenbank zur Integration eines Onlineshops

#### EINGESETZTE ANWENDUNGSMODULE



ERP-Schnittstelle



Produktdatenbank



MAM



Textverwaltung



Katalogmanagement



Workflowmanagement



Übersetzungsmanagement



API-Server

